

Nidwaldner Wanderwege ein Jubiläum

Autor(en): **Flühler, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **143 (2002)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1033693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nidwaldner Wanderwege ein Jubiläum

von Josef Flüeler

Vor 40 Jahren, genau am 10 März 1962, wurde im Hotel Engel in Stans der Verein "Nidwaldner Wanderwege" (NWW) gegründet. Ein für die Allgemeinheit und den Tourismus in Nidwalden bedeutender Akt. Der junge Verein wurde gleichzeitig eine Sektion der "Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege".

Der Gründung ein Jahr vorausgegangen war ein Treffen von vielseitig Interessierter aus den Gemeinden, Verkehrsvereinen, Transport- und Tourismus-betrieben, die die Gründung vorbereiteten. Als ersten Präsidenten wählte die Gründungsversammlung Walter Küpfer, Hotelier, Beckenried und zum technischen Leiter Balz Flury, Stans. Einem Ausschuss wurde die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder, sowie die Erarbeitung der Statuten übertragen. Der Startbeitrag des Kantons betrug Fr. 300.–. Doch schon zwei Jahre später erhöhte sich dieser auf Fr. 1000.–. Jetzt war Carl Durrer von Buochs technischer Leiter, der dann 1966 von Josef Flüeler, Stansstad abgelöst wurde, der zwölf Jahre dieses wichtige Amt versah.

Der technische Leiter war und ist zuständig für die Markierung und Beschilderung des Wanderwegnetzes. Kaum zu glauben, dass dieser flächenmässig doch kleine Kanton Nidwalden heute über ein Wanderwegnetz von insgesamt über 660 Kilometer verfügt. Wahrlich eine grossartige Leistung.



Rund 660 km markierte Wanderwege im Kanton Nidwalden.



Radiowanderung von Engelberg dem Aawasser entlang nach Wolfenschiessen.

Ein grosser Förderer der Wanderwege war der damalige Direktor der Stanserhornbahn Robert Ettlín. Er initiierte den Ausbau des Wanderweges Stanserhorn – Adlerfluh – Chrinne – Wirzweli. Die Klewenbahn und die Niederrickenbachbahn folgten dem Beispiel Ettlíns und übernahmen Ausbau und Markierung der Bärenfalle.

Stanserhornwäger

Von unten links auf der Treppe:

Ernst Müller, Hans Jauch,
Robi Lussi, Sepp Rohrer,
Peter Lussi und Peter Müller.

Von oben links nach rechts:

Sepp Stalder, Sepp Waser,
Sepp Lussi.



Ein markanter Fortschritt für die Wanderwegbewegung war die Annahme der eidgenössischen Wanderweginitiative, besonders natürlich in finanzieller Hinsicht. Flossen doch nun mehr und regelmässiger Mittel in die Vereinskassen, womit die Wegnetze weiter ausgebaut werden konnten. 1978 übernahm die technische Leitung von Josef Flüeler der damalige Kantonsoberrichter Emil Saxer das verantwortungsvolle Amt, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 ausübte.

Die Struktur musste den Grössenverhältnissen angepasst werden. So wurden bereits 1973 Gebietsvertreter ernannt, die in ihren Gebieten recht autonom, aber doch in Absprache mit dem Ganzen arbeiteten. Stellvertretend für die Freiwilligen-Gruppen sei hier erwähnt die «Stanserhornwäger», die Josef Lussi, Stans 1975 gründete und die seither alle Wanderwege am Stanserberg ausbauen und unterhalten. Ihr Stützpunkt ist das ehemalige Maschinenhaus Bluematt der alten Stanserhornbahn.

Mit berechtigtem Stolz können wir sagen, dass Nid- und Obwalden als die ersten Kantone in der Schweiz gelten, die über ein vollständig markiertes und getestetes rollstuhlgängiges Wanderwegnetz in der Schweiz verfügen. Zudem sind diese Wege in einem speziellen Wanderwegführer festgehalten und mit einer eigenen Signalisation versehen.

Aber auch das Wandern kam nicht zu kurz. Schon bald nach der Gründung wurden Wande-

rungen organisiert: Vorerst in Form von Radiowanderungen, später aber dann auch als Sektionswanderungen. Rekordteilnehmerzahl an einer solchen Radiowanderung waren 1002 Teilnehmende...

Eine Vielzahl von Idealisten ermöglichte und ermöglicht weiterhin allen Wanderfreudigen und Wanderlustigen im Kanton Nidwalden auf gepflegten, gut ausgeschilderten und markierten Wegen die Natur zu geniessen. Fürwahr keine Selbstverständlichkeit, sicher aber ein Grund zu einem herzhaften Dankeschön an alle diese uneigennütigen Freiwilligen.

Rollstuhlgängiger Wanderweg vom Pilatus Richtung Domlishorn.

